



Nr. 1: Calcium fluoratum

Calcium fluoratum ist der Stabilisator unter den Schüßler Salzen. Es begünstigt die Elastizität aller Körpergewebe, bildet Zahnschmelz, Nägel und Knochenhüllen.

Typische Mangelercheinungen sind eine schlaffe Haltung, Senk- oder Plattfüße, schwache Gelenke und Bänder sowie schlechte Zähne. Weitere Anzeichen sind Würfelfalten und bräunlich-schwärzliche Verfärbungen um die Augen.

Calcium fluoratum wird angewendet bei Karies, eingerissenen Mundwinkeln, rissiger Haut, Narbenwucherung und Cellulitis. Auch eine Behandlung von Bänder- und Venenschwäche sowie von Haut-, Nagel- und Knochenproblemen ist möglich.

Die empfohlene Potenz ist D 12.

Als Salbe hilft Calcium fluoratum bei Analekzemen, Nagelmykosen, Nagelwachstumsstörungen, übermäßiger Hornhautbildung, bei harten Warzen und Narben und gegen Schuppenflechte. Auch eine Anwendung bei Schwangerschaftsstreifen, Krampfadern und Besenreiser-Venen ist möglich.